

Dingolfinger KIRTA

14. bis 19. Oktober 2011



Dingolfing

Sieben Zehner und sieben Siebener

Ein neues Kapitel in der Geschichte des Prominentenschießens geschrieben

(dkk) Großes Staunen beim traditionellen Prominentenschießen der Schützengesellschaft Edelweiß: Die Prominenz weiß mit der Armbrust ganz offensichtlich umzugehen, denn nicht weniger als sieben Teilnehmer kamen mit je einem Zehner ins Stechen um den Sieg; und den letzten Platz machten wiederum sieben Teilnehmer unter sich aus, die mit einem Siebener (!) die schlechtesten Ergebnisse des Abends erzielt hatten. **Denkwürdig war dadurch dieser Abend, aber auch heiter, gelöst und voller Vorfreude auf den Kirta 2011.**

Bürgermeister Josef Pellkofer brachte es in seinem Grußwort zum Ausdruck: Dies sei ein besonderer Schießabend, den alle Teilnehmer wegen seiner schönen Stimmung und des geselligen Beisammenseins genießen. Zugleich sei das Prominentenschießen der Auftakt zum Kirta und das Kirta-Schießen, das die Edelweiß-Schützen ausrichten, gehöre untrennbar zum Kirta-Rahmenprogramm hinzu.

Sportwart Markus Kempf verkündete die Wettkampfmodalitäten am Schießstand im Gasthaus zum Lamm. Mit der Armbrust wurde auch heuer geschossen, nach drei Probeschüssen erfolgte der Wertungsschuss. Schützenmeister Jürgen Jahns dankte allen, die beim Prominentenschießen und dem Kirta-Schießen im Hintergrund mitwirken und allen, die



Ziele ganz hervorragend: Die evangelische Pfarrerin Susanne Kim.



Nach dem gelungenen Prominentenschießen: (von links) Sportwart Markus Kempf, Letztplatziertes Franz Xaver Wasserburger jun., 2. Gewinner Herbert Kreißl, Sieger Michael Ruhland, Drittplatziertes Hans Aigner und Schützenmeister Jürgen Jahns.

den Verein vor allem in seiner erfolgreichen Jugendarbeit unterstützen. Jahns konnte insgesamt 27 Teilnehmer zum Prominentenschießen begrüßen, allen voran Bürgermeister Pellkofer, 2. Bürgermeisterin Christina Jodlbauer und 3. Bürgermeister Franz Bubenhofer; Landrat Heinrich Trapp; Pfarrerin Susanne Kim; Sparkassendirektor Walter Strohmaier (er hatte das Prominentenschießen im vergangenen Jahr gewonnen) und Franz Mühlbauer von der Sparkasse sowie Direktor Michael Beham von der Volksbank Dingolfing; Gauschützenmeister Michael Ruhland; Gauschützenführerin Renate Brückl; die Festwirte Evi und Hans Beck sowie Georg Apfelbeck; Ernestine und Franz Xaver (jun.) Wasserburger; Wies'nbürgermeister Michael Rieger, Volksfestreferent Alexander Schmidkofer sowie den Festausschuss und zahlreiche Stadträte.

Dann ging es auch schon los am Schießstand. Bürgermeister Pellkofer eröffnete mit einer Acht, der Landrat schrammte mit einer Neun nur ganz knapp am Zehner vorbei. Titelverteidiger Strohmaier erzielte ebenfalls eine Acht. 3. Bürgermeister Bubenhofer eröffnete dann den Reigen der Zehner, dem gleich Michael Rieger mit einem couragierten Wertungsschuss („Ich hasse Probeschüs-

sel!“) folgte; die Stadträte Hans Kerscher, Hans Aigner, Werner Kreißl, Petra Fante sowie Gauschützenmeister Ruhland komplettierten die Riege der Zehnerschützen, die ins Stechen um den Sieg mussten.

Doch auch die weiteren Ergebnisse beeindruckten. Pfarrerin Susanne Kim und Stadträtin Maria Huber beispielsweise mit einer Neun, 2. Bürgermeisterin Christina Jodlbauer und Stadträtin Christine Trapp mit einer Acht.

Insgesamt sieben Schützen schossen einen Siebener - wohl gemerkt als schlechtestes Ergebnis dieses Abends. Somit gingen in das Stechen um den letzten Platz: Franz Xaver Wasserburger jun., der sogleich mit einer Zehn vorlegte; dann folgten Hans Beck, Alexander Schmidkofer, Renate Brückl, Stadtrat Ludwig Asenbauer und Ernestine Wasserburger - sie alle erzielten eine Acht (Evi Beck nahm an diesem Stechen aus Zeitgründen nicht teil). Somit hatte also Franz Xaver Wasserburger den kleinen Schwammerling als Letztplatziertes gewonnen.

Ebenso spannend und denkwürdig ging es im Stechen um den Sieg zu. Hier schossen Michael Rieger, Franz Bubenhofer, Petra Fante und Hans Kerscher eine Sieben. Hans Aigner erzielte eine Neun. Doch Herbert Kreißl und

Michael Ruhland schenken sich nichts, schossen beide einen Zehner. Nun galt es! Herbert Kreißl traf in die Neun beim zweiten Stechen, während Gauschützenmeister Ruhland seine Treffsicherheit konstant bewies und mit dem - nun schon dritten - Zehner als Sieger des Prominentenschießens hervorging.

So erhielt Ruhland die Schützenkette und die Schützenscheibe überreicht; er wird als Ehrengast die Edelweiß-Schützen beim Kirtafestauszug am Samstag anführen. Den zweiten Platz belegte Herbert Kreißl, Dritter wurde Hans Aigner, beide erhielten den traditionellen Schwammerling überreicht.



Hatte sichtlich Spaß am Armbrustschießen: Volksfestreferent Alexander Schmidkofer.

Geschäfte am Kirtasonntag von 13 bis 17 Uhr geöffnet.